

-Es gilt das gesprochene Wort-

**Grußwort von Stadtrat Dr. Thomas
Burger anlässlich der Einladung des
Ethno-Medizinischen Zentrums e.V.
zur MiMi-Tagung „Alter und
Migration – Gesund und gut gepflegt
bis ins hohe Alter“ am 26.
September 2019 um 11 Uhr in der
Continental-Arena**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Sie alle im Namen der Stadt
Regensburg in Vertretung von
Bürgermeisterin Frau Maltz-
Schwarzfischer recht herzlich zur
Tagung „Alter und Migration - Gesund
und gut gepflegt bis ins hohe Alter“ hier
in der Continental Arena willkommen
heißen.

Einen besonderen Gruß möchte ich dabei an das Team von „Mit Migranten für Migranten“ mit seinen zahlreichen Mediatorinnen und Mediatoren, Koordinatorinnen und Koordinatoren, Partnern und Förderern richten. Ebenso möchte ich die einzelnen Referentinnen und Referenten recht herzlich begrüßen und freue mich insbesondere, dass auch Vortragende aus der Schweiz zu Gast sind. Ebenso möchte ich mich bei Herrn Ramazan Salman und Frau Christine Bombe für die Einladung bedanken und natürlich bei Ihnen für Ihr zahlreiches Erscheinen.

Aufgabe eines Gesundheitssystems ist es, allen Bürgerinnen und Bürgern eine möglichst gute Versorgung zu bieten und einen uneingeschränkten Zugang zu medizinischen Leistungen zu gewährleisten. Damit diese Zielsetzung verwirklicht werden kann, braucht es eine Gesundheitsversorgung,

die sich an der Heterogenität der Gesellschaft orientiert und versucht, ihren vielfältigen Bedürfnissen und Belangen gerecht zu werden.

Im Zentrum der heutigen Fachtagung steht dabei die Gruppe der älteren Menschen mit Migrationshintergrund. Auch in Regensburg hat inzwischen jeder fünfte Bürger über 60 eine Zuwanderungsgeschichte, insbesondere (Spät-)Aussiedlerinnen und -aussiedler sind hier vor Ort stark vertreten. Diese Entwicklung stellt die Gesundheitsförderung und Pflegeeinrichtungen vor neue Herausforderungen. Zugangsbarrieren wie geringe Sprachkenntnisse, Vorbehalte oder Wissensdefizite über das Gesundheits- und Pflegesystem führen oft dazu, dass Angebote und Dienstleistungen seltener oder zu spät in Anspruch genommen werden.

Eine interkulturelle Öffnung des Gesundheitssektors und eine kultursensible Pflege älterer Menschen sind notwendige Voraussetzungen, um diese Herausforderungen zu meistern. Projekte wie MiMi-Bayern, das Migrantinnen und Migranten zu interkulturellen Gesundheitsmediatoren ausbildet, Fachtagungen wie diese organisiert und in vielen weiteren Bereichen aktiv ist, leisten hier einen entscheidenden Beitrag.

Die Stadt Regensburg ist stolz darauf, bereits seit fünf Jahren als Standortpartner erfolgreich in diesem Projekt mitzuarbeiten. Besonders erfreulich ist aktuell, dass ab diesem Herbst auch der Landkreis Regensburg als Unterstützer mit an Bord ist. Die nächste 50-stündige Grundausbildung örtlicher Mediatorinnen und Mediatoren beginnt übrigens bereits in zwei Tagen, und ich wünsche allen Teilnehmern eine interessante, spannende und erfolgreiche Zeit.

Im Laufe des heutigen Tages erwarten uns interessante Fachvorträge, Projektbeispiele, Erfahrungsberichte und Diskussionsforen aus Wissenschaft und Praxis rund um die Trias Migration, Alter und Gesundheit. Einerseits werden dabei bestehende Angebote reflektiert und andererseits künftige Aufgaben und Ansätze gemeinsam diskutiert.

Ich wünsche Ihnen und uns allen einen spannenden und erkenntnisreichen Tag hier in der Continental Arena in Regensburg.